

In Übereinstimmung zwischen dem Rat der Stadt und der Staatsbank der DDR wurde ab 1. 7. 1975 die debitorische Kontenführung für die bereitgestellten Haushaltsmittel festgelegt. Die Kontenregulierung erfolgte jeweils am Ende des Monats.

	<u>Plan</u>	<u>Ist</u>
Verwendung des Investitionsfonds		
Investitionsfonds	-	7.743,3
Nichtabforderung von Haushalt	-	1.635,7
	-	9.379,0
		=====

5.3. Abgang von wichtigen Inventarobjekten

	<u>Bruttowert in TM</u>
Abgänge insgesamt	243,7
davon	
Verschrottung	164,6
Umbewertung	67,1
Umsetzung	12,0

Auf Grund der Veränderung der Wertgrenze für Grundmittel von M 500,- auf M 1.000,- wurden zum Jahresende Grundmittel im Wert von TM 67,1 ausgebucht und als Abgänge durch Umbewertung erfasst.

Im Werte von TM 12,0 wurden 2 Wartehallen an den Rat der Stadt Freital umgesetzt.

5.4. Reparaturen an den Grundmitteln

Die nachfolgende Gegenüberstellung der Plan- und Istwerte zeigt deutlich, daß die im Jahre 1975 geplanten Leistungen in der Gleiserneuerung nicht erreicht wurden. Die Hauptursache sind die Minderleistungen und die Nichteinhaltung der Termine durch den VE (B) Verkehrs- und Tiefbaukombinat Dresden.

Zur Planreduzierung, die sich bereits im Laufe des Jahres abzeichnete, wurden entsprechende Vorlagen eingebracht und Anträge auf Planänderung gestellt.